



Presse-Information

Frankfurt am Main

20. Mai 2014

Deutsche Bank schließt Emission von Zusätzlichem Tier-1-Kernkapital erfolgreich ab

Die Deutsche Bank AG (XETRA: DBKGn.DE/NYSE: DB) hat heute Zusätzliches Tier-1-Kernkapital in Form von Wertpapieren mit unbefristeter Laufzeit im Wert von 3,5 Mrd Euro begeben.

Folgende drei Tranchen wurden platziert:

- 1,75 Mrd Euro-Tranche mit einem Kupon von 6%, ISIN: DE000DB7XHP3
- 1,25 Mrd US-Dollar-Tranche mit einem Kupon von 6,25%, ISIN: XS1071551474
- 650 Mio Pfund Sterling-Tranche mit einem Kupon von 7,125%, ISIN: XS1071551391

Alle Tranchen werden mit einem Ausgabepreis von mindestens 100% begeben.

Optionsrechte auf insgesamt 30.250 Aktien, die ursprünglich mit den Wertpapieren verbunden waren, wurden bereits vom Erstzeichner abgetrennt.

Alle drei Wertpapiere sollen an der Luxemburger Börse notiert werden. Die Stückelung der Wertpapiere beträgt 100.000 Euro, 200.000 USD beziehungsweise 100.000 GBP.

Die Deutsche Bank AG war alleiniger Federführer der Platzierung.

Die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere der Deutsche Bank AG sind nicht in den USA nach dem Securities Act von 1933 („Securities Act“) registriert. Sie werden nur gemäß „Regulation S“ des US-Securities Act ausgegeben und dürfen ohne Registrierung nach dem Securities Act bzw. Vorliegen einer Ausnahme von der Registrierungsverpflichtung in den USA nicht angeboten, verkauft oder geliefert werden.

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form20-F“ vom 20. März 2014 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.